

Regierung erwirbt Werke von Malin und Kliemand

(pafl) – Auf Antrag des Kulturbeirates hat die Regierung den Ankauf einer Würfelplastik von Georg Malin und einer siebenteiligen Werkgruppe zum Thema «Architektonische Urformen an Hanglage» von Evi Kliemand beschlossen und dafür Mittel aus der Stiftung Pro Liechtenstein in der Höhe von insgesamt Fr. 72 500.– bewilligt. Damit setzt die Regierung die Praxis fort, durch den Erwerb von Werken liechtensteinischer Künstler das zeitgenössische Kunstschaffen im Lande zu dokumentieren und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. So besteht die Absicht, die neu erworbene Würfelplastik von Georg Malin, ausgeführt in heller Bronze und mit einer Seitenlänge von 150 cm, auf einem öffentlichen Platz auszustellen.

Motiv und Thema der siebenteiligen Werkgruppe von Evi Kliemand sind die Ställe und Heuhütten am Triesenberg, die architektonische Urform an einer Hanglage mit Raumformen und Gebäude-Urtypen. Die Gruppe besteht aus einem Aquarell, einer Gouche, Acryl- und Fettkreide-Malereien sowie aus einem grossen Bildteppich.

Liechtensteiner Volksblatt

27. Febr. 1988